

Didaktisch-methodische Planung

Ausgangslage

Anlass

Als Einzelbeitrag innerhalb einer Gesamtveranstaltung soll ein Softwareprodukt vorgestellt werden.

allgemeine Zielvorgabe = Richtziele

- 1) *Informationsabgabe* → Möglichkeiten des Produktes aufzeigen
- 2) *Entscheidungsfindung* → Teilnehmer sollen die Software selbst nutzen wollen
(zumindest Interesse daran finden).

Rahmenbedingungen (sind vorgegeben)

Stuttgart, AKAD, 8. Dezember 2007, 5 Minuten, max. 600 Wörter Volltext

Zielgruppe

Mitstudenten bei AKAD, für die das Thema nicht neu ist.

- 1) *Teilnehmer*: sind vorher nicht bekannt (vorgegeben)
- 2) *wichtige Einzelpersonen*: Dozent(in)
- 3) *Vorwissen*: a) Grundlagenwissen durch ‚SQL01 – Zeitmanagement‘ ist vorhanden
b) PC-Anwenderkenntnisse
- 4) *Betroffenheit*: Praxiserfahrung mit der eigenen Terminplanung im Rahmen des AKAD-Studiums
- 5) *Interessen* der Teilnehmer sind nicht bekannt. Ebenso kennen die Teilnehmer mein Thema vorher nicht.

Ziele

Situationsbedarf

IST-Zustand: Die Zielgruppe kennt die Problematik des Zeitmanagement.

Tools, zur Arbeitserleichterung sind sicher immer willkommen.

SOLL-Zustand: Entscheidung der Teilnehmer das Programm *filo rosso* zu nutzen (zu testen)

→ in Folge: Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Produktes

Anspruchsniveau

Eher allgemein gehalten, da die Vortragszeit begrenzt ist.

PC-Anwenderkenntnisse sind vorhanden. SQL01 – Zeitmanagement ist bekannt

Lernbereiche ansprechen : *kognitiv* → Funktionalität und Möglichkeiten des Programms nachvollziehen
affektiv → Interesse wecken („Was bringt mir das persönlich ?“)

Grobziele

- 1) Begriff und Vorteile der Feinterminierung kennen
- 2) K u r z ü b e r b l i c k über die Funktionalität des Programms *filo rosso* gewinnen

Feinziele zu 2)

- 2.1 Wie wird der Zeitbedarf ermittelt ?
- 2.2 Wie wird die verfügbare Zeit festgelegt ?
- 2.3 Was passiert beim Terminierungslauf
- 2.4 Wie sieht das Planungsergebnis aus ?

Inhalte

Stoff sammeln

- SQL01 - Zeitmanagement
- persönliche Erfahrung
- Screenshots der Programmoberfläche
- konkrete Anwendungsbeispiele

Stoff strukturieren

statische Beziehung (Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt)

→ aufeinander aufbauend

deduktiv → vom Allgemeinen zum Konkreten

(Phasen beachten : Eröffnung - Hauptteil – Schluss)

Argumentationsfolge

>> Problemlösungsformel <<

| | | |
|----------|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Diagnose | Lageanalyse | <i>Vernünftiges Zeitmanagement ist unerlässlich, wird aber oft vernachlässigt.</i> |
| | Ursachenanalyse | <i>Keine geeigneten Instrumente des Zeitmanagements. Manuelle Feinterminierung ist äußerst aufwendig</i> |
| Therapie | Zielbestimmung | <i>Die Vorteile einer elektronischen Feinterminierung nutzen.</i> |
| | Maßnahmenempfehlung | <i>Große Angebotspalette an Zeitmanagementsoftware vorhanden, aber kompliziert und teuer. → „Hier setzt filo rosso an.“</i> |
| | Appell | <i>Testen Sie filo rosso !</i> |

Präsentationsform

= Vortrag (vorgegeben)

Medien

- Power Point

- **Tafel** → anschreiben Downloadmöglichkeit (WEB-Adresse)